



german
cooperation

DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

Durchgeführt von:

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

In Kooperation mit:



BDI

Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.

Perspektiven schaffen: Wirtschaft für Entwicklung

Ostafrika



Innovativ & wirtschaftsorientiert

BDI UND BMZ ENTWICKELN ERSTE PARTNERSCHAFTEN ZWISCHEN DEUTSCHEN UND OSTAFRIKANISCHEN UNTERNEHMEN

Ostafrika ist ein attraktiver Chancenmarkt mit hohen Wachstumsraten. Bisher ist die deutsche Wirtschaft in den sechs EAC-Partnerländern Burundi, Kenia, Ruanda, Südsudan, Tansania und Uganda im internationalen Vergleich unterrepräsentiert.

„Das Projekt hat zum Ziel, den Privatsektor dabei zu unterstützen, Partnerschaften mit deutschen Unternehmen einzugehen, von Mentoring zu profitieren und einen Zugang zum deutschen Markt zu erhalten.“

Charles Omusana, Principal Economist, Investment und Privatsektorförderung, Sekretariat der Ostafrikanischen Gemeinschaft

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Ostafrikanische Gemeinschaft (EAC) fördern mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und dem Ostafrikanischen Wirtschaftsdachverband (EABC) und dessen Mitgliedsverbänden Wirtschaftspartnerschaften zwischen deutschen und ausgewählten ostafrikanischen Unternehmen, die bereit sind, ihr Geschäftsmodell zu skalieren. Die GIZ arbeitet im Auftrag des BMZ an der Umsetzung. Das Pilotprojekt „Perspektiven schaffen: Wirtschaft für Entwicklung“ hat ein klares Ziel: **vor Ort Geschäft entwickeln, um Perspektiven für Arbeitsplätze zu schaffen.**

**DANIEL EGUNGA,
GESCHÄFTSFÜHRER
DUO STAR,
SÜDSUDAN:**



»Das Projekt ‚Perspektiven schaffen‘ ist sehr spannend, da es unterschiedliche Leute aus verschiedenen Ländern zusammenbringt. Es ist eine Plattform, um Herausforderungen und deren Lösungen zu diskutieren und gibt uns die Möglichkeit, unsere Geschäftsmodelle zu verbessern. Unabhängig von unserem Erfahrungsniveau vermittelt uns das Projekt wertvolle Kenntnisse, sodass unsere Produkte in den globalen Markt eintreten können.«



**CHRISTINE LUBOGA,
GESCHÄFTSFÜHRERIN,
CHRISAMS DESIGNS, UGANDA:**

»‚Perspektiven schaffen‘ hat meiner Firma Chrisams Designs eine großartige Möglichkeit gegeben, zu wachsen und sich regional und international zu vernetzen. Ich bin mir sicher, dass wir mit dem erworbenen Wissen unsere geschäftlichen Möglichkeiten skalieren können. Die ersten Trainings haben mir wichtige Einblicke ins strategische Denken gegeben, wie ich das Geschäft regional und international entwickeln kann. Zudem haben sie mein Interesse am Projekt weiter verstärkt – jetzt bin ich mehr als motiviert, ein deutsches Unternehmen mit einem gemeinsamen Geschäftsinteresse zu finden.«

**GITAU KAMAU,
GESCHÄFTSFÜHRER
DK ENGINEERING, KENIA:**



»Was ich über das Training heute sagen kann? Es hat mir die Augen geöffnet. Ich bin davon überzeugt, dass uns dieses Projekt auf ein höheres Niveau bringen und uns wettbewerbsfähiger machen wird.«

Die Chancenregion Ostafrika

JUNG & DYNAMISCH: Ostafrika ist eine wirtschaftlich vibrierende und politisch stabile Region, die deutschen Unternehmen attraktive Entwicklungschancen eröffnet.

Ostafrika hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einer der dynamischsten Regionen weltweit entwickelt. Heute prägen moderne Hochhäuser, internationale Marken und geschäftiges Treiben die Innenstädte von Metropolen wie Nairobi oder Kigali. Über den politischen Zusammenschluss in der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC) rücken die Staaten der Region auch wirtschaftlich näher aneinander. Sie bieten einen zunehmend integrierten Markt mit 168 Millionen Einwohnern.

Deutsche Unternehmen treffen hier auf junge Gesellschaften und Märkte mit großem Wachstumspotenzial. Praktisch alle Marktsegmente in Ostafrika sind ungesättigt: Ob Textil-, Elektro- oder Bauindustrie, Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie oder in der Medizinversorgung – die Nachfrage ist überall steigend.



Unser Angebot an deutsche Unternehmen

WENN CHANCEN KNOW-HOW TREFFEN – MATCHMAKING VIA MENTORING:

Ostafrikas Betriebe kennen die Möglichkeiten der Region und zusammen mit deutschen Unternehmen haben sie die Möglichkeit, diese Potenziale zu heben.

Kontakte und belastbare Partnerschaften sind die Grundlage für spätere Geschäfte. Mit „Perspektiven schaffen“ erhalten deutsche Unternehmen Einblicke in chancenreiche Marktsegmente der Region, knüpfen erste Kontakte oder vertiefen bestehende Geschäftsbeziehungen. Mit ihrem Beitrag als Mentor im Tandem mit einem der ausgewählten ostafrikanischen Unternehmer vermitteln sie Know-how und profitieren gleichzeitig vom lokalen Wissen der Tandempartner: Matchmaking via Mentoring! So erschließen sie sich ihren Marktzugang und entwickeln ihr Geschäft.

Ob es sich um den Aufbau eines Vertriebsnetzwerkes, einen Technologietransfer oder ein Joint Venture handelt, entscheiden die Unternehmen. Wir begleiten und unterstützen mit unseren lokalen Partnern die B2B Events und bringen Sie in Kontakt mit den ausgewählten ostafrikanischen Unternehmen, bereits erfolgreichen deutschen Firmen und Fachcommunities vor Ort und organisieren Mentoring-Partnerschaften, wo eine gemeinsame Projektidee mit dem Ziel Matching besteht.

Die neue Partnerschaft

EIN ERFOLGSORIENTIERTES

PILOTPROJEKT: BDI und GIZ tun sich zusammen, um nachhaltige Unternehmenspartnerschaften zwischen Deutschland und Ostafrika zu schaffen.

Der BDI ist die Spitzenorganisation der deutschen Industrie, mit 36 Branchenverbänden, welche die Interessen von mehr als 100.000 deutschen Mitgliedsunternehmen vertreten. Als gemeinnütziges Bundesunternehmen mit 20.726 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt die GIZ die Bundesregierung sowie viele öffentliche und private Auftraggeber in rund 120 Ländern dabei, ihre Ziele in der internationalen Zusammenarbeit zu erreichen. Bisher gab es noch keine formalen Projekte zwischen BDI und GIZ. Das ändert sich jetzt mit dem Pilotvorhaben „Perspektiven schaffen: Wirtschaft für Entwicklung.“

Die Partnerschaft ist wirtschafts-, lösungs- und wachstumsorientiert. Sie erprobt neue Formen der Kooperation zwischen Wirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit. Das Projekt bietet dafür mit motivierten Teams aus der internationalen, regionalen und nationalen Entwicklungs- und Businesscommunity eine attraktive Begleitstruktur.

**DR. BURKHARD LOHR,
VORSITZENDER
DES VORSTANDS, K+S:**



»K+S ist bereits seit 2013 in Ostafrika mit dem Projekt „Growth for Uganda“ aktiv, durch das wir Kleinbauern landwirtschaftlich beraten und schulen.

Im Rahmen unserer neuen Unternehmensstrategie ‚Shaping 2030‘ wollen wir unsere Aktivitäten in der Region weiter verstärken. Wir unterstützen das Konzept von „Perspektiven schaffen“, da wir überzeugt davon sind, dass eine Verbindung zwischen ostafrikanischen und deutschen Unternehmen durch Kooperation, Trainings und Mentoring der richtige Weg ist. Das ist die Grundlage für Entwicklung und nachhaltiges Geschäft und kann gleichzeitig wertvollen Austausch sowie neue Erfahrungen und Einsichten auf beiden Seiten schaffen.«



**INGEBORG NEUMANN,
GRÜNDERIN UND
GESCHÄFTSFÜHRENDE
GESELLSCHAFTERIN,
PEPPERMINT:**

»Investitionen und Arbeitsmöglichkeiten für die jungen Menschen in Afrika lösen die schnellsten

Entwicklungssprünge auf unserem Nachbarkontinent aus. Deshalb unterstützen wir als Peppermint-Industriegruppe die Initiative „Perspektiven schaffen“ und ihren Ansatz, dass afrikanische und deutsche Unternehmen zusammen mehr erreichen. Wir sind überzeugt davon, dass wir mit Trainings, Lerntandems und Mentoring-Projekten wichtige Ausbildungs-Impulse setzen und vielversprechende Geschäftsideen junger Unternehmerinnen und Unternehmer zum Erfolg führen können. Gemeinsam sind wir stark und erfolgreich. Wir schaffen win-win Situationen für Unternehmer bei uns und auf dem afrikanischen Kontinent.«

Kontakt

Deutschland

Anne Lauenroth · Beraterin

c/o Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
Breite Straße 29 · 10178 Berlin

E anne.lauenroth@giz.de

T +49 30 20281706

Ostafrika

Eckhard Heine · Projektleiter

c/o East African Business Council (EABC)
9. Stock, Mafao House

Old Moshi Road
Arusha, Tanzania

E eckhard.heine@giz.de

T +255 752915870

Impressum

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH,
Bonn und Eschborn

Stand

März 2019

Druck

Druckreif GmbH & Co. KG, 60386 Frankfurt

Gestaltung

KROMATIV. Romy Glende, 10405 Berlin

Text

GIZ und netzhammer & breiholz Partnerschaft von Journalisten (PartG), 22765 Hamburg

Bildnachweis

Seite 2: © GIZ, Annabell Kreuzer and Chrisam Designs Ltd.,

Seite 6: © Strabag, © Voith Hydro, © Volkswagen